

Protokoll

Gremium	Öffentliche Sitzung des Stadtteilbeirates Stadtmitte
Protokollant	Fatih Mutlu
Datum	26.02.2019
Von	19:00h
Bis	20:59h
Teilnehmer	Anwesend: Babett Schwede-Oldehus, Klaus-Dieter Iwers, Fatih Mutlu, Dr. Michael Klinger, Manfred Fellmann, Antje Klein, Hans Lindemann

TOP	Thema
1.	<p>Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Herrn Jans von der VW • Frau Hansen und Herrn Borchmann-Welle von Ting Projekte • Frau Wulf vom JRK • Mitglieder des Seniorenbeirates & des Jugendparlamentes & des Seniorenbeirates • Mitglieder des StB • Das Team von NMS TV, welches die Präsentation zum Stadthaus Hansen aufzeichnet • Herr Rouhaia, Schiedsmann Stadt-Mitte • Frau Meier vom SHZ • Weitere Gäste und Besucher
2.	Feststellung der fristgerechten Einladung und der Beschlussfähigkeit
3.	Genehmigung der Tagesordnung - einstimmig
4.	Genehmigung des Protokolls vom 16. Januar 2019 - einstimmig
5.	<p>Mitteilungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bericht über die gemeinsame Sitzung aller StB-VS mit der Verwaltung und dem OBM bzw. dem 1. Stadtrat <ul style="list-style-type: none"> o die schleppende Rückmeldung seitens der VW wurde von den StB kritisiert o Erläuterung zur Nutzung der städt. Webseite, wobei es keine eigenen Stadtteil-Webseiten geben kann o Pläne zur Festlegung der Stadtteile nach politischen und Isek- bzw. statistischen Bereichen o Brief vom OBM an die VW und die Stb zur Verbesserung der Zusammenarbeit - Bericht Frau Spieler zur Anzeigenschaltung am Busbahnhof. Seit Monaten funktionsuntüchtig. Zuständig ist die Stadtverwaltung. Der zuständige Mitarbeiter ist im Ruhestand. Neue Mitarbeiter wird jetzt beauftragt. - - „Wir machen NMS sauber“ Bericht Tabea Wulff vom Jugend Rot Kreuz (JRK) berichtet über ihre Aktionen am 31.03.2019. <ul style="list-style-type: none"> o Vor Beginn der Müllsammlung organisiert die JRK für Jugendliche ein umweltfreundliches Frühstück. „Frühstück ohne Plastik“; jeder bringt sein Frühstück mit. o Nach der Sammlung ab 14.00h gibt es 5 verschiedene Workshops im DRK. o Workshop für kleinere Kinder z.B. Wie kann ich meinen Müll reduzieren? Alternativ Produkte! z.B. das DRK umweltfreundlich gestalten oder z.B. ein Workshop zu müll-freien Meeren <p>Die Vorsitzende kündigt das Treffen der Sammler am Klatschpalais an; die Müll-Container für Stadt-Mitte sind am Kleinflecken neben der Stadthalle auf dem Platz an der Vicelinschule; Kiek in gibt ab 13.00h eine Suppe aus. Finale Planungen in der nächsten Sitzung</p>

10
12

61

70

TOP	Thema
6.	<p>Beschlusskontrolle</p> <ul style="list-style-type: none"> • Alle Beschlüsse des Stadtteilbeirates werden bearbeitet
7.	<p>Anträge</p> <ul style="list-style-type: none"> • Antrag der Vorsitzenden – Parkraum Großflecken. „Der Stadtteilbeirat Stadtmitte bittet den Oberbürgermeister als Vorsitzender der Oberen Verkehrsbehörde wohlwollend zu prüfen, ob die derzeitigen Ladezonen im Bereich des Parkstreifens auf dem Großflecken für den ruhenden (parkenden) Verkehr mit zur Verfügung stehen könnten und damit frei gegeben werden könnten.“ Diskussion <ul style="list-style-type: none"> ○ Frau Klein: Äußert Bedenken mehr Parkplätze freizugeben findet sie kontraproduktiv. ○ Dr. Klinger: Kann die Bedenken von Frau Klein nicht teilen. Grundsätzlich können die Ladezonen im Bereich des Parkstreifens durchaus für den ruhenden Verkehr mit zur Verfügung gestellt werden, wenn diese nicht mehr als Ladezonen benötigt werden. ○ Herr Iwers: Mehr Parkplätze sind nicht gleich mehr Gäste. ○ Herr Fellmann: Findet den Antrag widersprüchlich zu dem Beschluss der Ratsversammlung vom November 2018. Deswegen sollte die endgültige Entscheidung der Ratsversammlung im April 2019 abgewartet werden. Parkplätze für Anlieferverkehr sollten auf keinen Fall zu Gunsten des Autoverkehrs abgeschafft werden. ○ Frau Klein: Um den Großflecken herum sind 800 Parkplätze die höchstens in 10 Min Fußweg zu erreichen sind. Großflecken sollte von Autoverkehr soweit wie möglich versucht werden zu befreien. <p><u>Abstimmung 4 Ja, 3 Nein Stimmen somit angenommen</u></p> • Antrag Holger Steffen – Schließfächer: Auf der Rückseite der Bushaltestelle Teichbrücke gegenüber Family Ernsting und der Backfactory gibt es 6 Schließfächer. Jedes dieser Schließfächer ist groß genug, um dort 3 oder 4 Kisten Bier und mehrere Flaschen Hochprozentiges zu deponieren. So ein Schließfach kann man für 2,50 Euro 24 Stunden lang mieten. Er regt an, diese Schließfächer während der Zeit der Holstenköste außer Betrieb zu setzen. Der Stadtteilbeirat bittet die Verwaltung das zu prüfen und zu berichten. • Im Rahmen der Neugestaltung des Großfleckens die Anregung an einem etwas ruhigerem und dem Verkehr abgewandten Ort auf dem Großflecken ein Schachspiel in den Boden zu implementieren. Hinweis des StB: Schachspiel existiert bereits auf dem Großflecken, die Figuren können im Rathaus ausgeliehen werden • Antrag: Manfred Fellmann Herr Fellmann berichtet über einen Presseartikel, nach dem die Sparkasse Südholstein bis zum Jahre 2023 ihre Hauptstelle an den Karstadt-Standort verlegen wolle. Dafür gebe es schon interessante Nutzungsvorstellungen, zu denen der Stadtteilbeirat Stadtmitte im Interesse der Betroffenen der Innenstadt gehört werden sollte. Es stellt sich also für diesen wichtigen Innenstadtstandort die Frage, ob die genannten Nutzungsvorstellungen den geltenden bauplanungsrechtlichen Festsetzungen entsprechen, welche übergeordneten Planungsziele sollen neu berücksichtigt werden und welche Planungsschritte sind zur Projektrealisierung noch erforderlich <p>Beschluss: die Verwaltung möchte zeitnah dem Stadtteilbeirat berichten.</p>
8.	<p>Vorstellung des Bauvorhabens „Stadthaus Hansen“ in der Christianstr.51-53 durch Miriam Hansen, ARE, und Ferdinand Borchmann-Welle, Geschäftsführer der Ting Projekte GmbH & Co. KG</p>

61
32
12
10.1

12

61

61

61

TOP	Thema
	<p>Ferdinand Borchmann-Welle: Eine eigene Wohngenossenschaft für das Projekt wurde gegründet. Private Wohngenossenschaft beinhaltet, dass die Beteiligten mit einer Einlage Teilhabe und Nutzer der Genossenschaft sind. Zweck ist es nachhaltig bezahlbaren Wohnraum zu schaffen. Ziel: Soziale Wohnraum. 22 Wohnungen mit 8 öffentlich geförderten Wohnungen. Dauerhaftes Wohnrecht. Barrierearm & Schwellenfrei. KfW-EH 55, wohngesundes Bauen. Baustoffe werden lösungsmittelfrei. Alle wichtigen Beschlüsse werden in Rahmen einer Generalversammlung beschlossen. Wohnen in den Generationen: Jung & Alt in guter Nachbarschaft</p> <p>Unterschiedliche Wohnungsgrößen für unterschiedlich große Familien und Einkommensgruppen werden zu einander Geführt. Interessant für Leute im jungen Alter. Nach Abzahlung der Kredite kann das Nutzungsentgelt erheblich gesenkt werden.</p> <p>Gutes Wohnen in allen Lebensphasen mit Nähe und Distanz, eigenverantwortlich, individuell, demokratisch. Das „Für-andere-da-sein“ prägt das gemeinschaftliche Leben - in guter Nachbarschaft</p> <p>Freifinanzierte Bereich 8,90/m² mit Wohnberechtigungsschein 5,60/m² Wohnfläche</p> <p>Finanzierung: Einlage durch die Mitglieder + Bankkredite + KfW mit langen Zinsbindungen.</p> <p>Monatliche Nutzungsentgelt: Bedienen von Krediten (ca. 80%) Rücklagen für Instandhaltung & Mietausfall Hausverwaltung; Aufgabe der Genossenschaft: Mitglieder akquirieren, betreuen und schulen.</p> <p>Problematisch ist lt. Borchmann-Welle der gefühlte Durchfahrtsverkehr auf der Christianstrasse. Wünschenswert wären für ihn Genossenschaft verkehrsberuhigende Maßnahmen zu beschließen und einzuleiten.</p> <p>Projekt-Anlaufstelle: Türkischen Gemeinde, Christianstr. 66, 24534 Neumünster</p> <p>Sprechstunden: alle 14 Tage; Nächste Sitzung: 01. März 2019</p>
9	<p>Fortschreibung des Wohnraumversorgungskonzept (WRVK) 2017/2018 für NMS durch die Verwaltung im Rahmen des Beteiligungsverfahrens mit Stellungnahme des StB Mitte</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Gründe für die Fortschreibung: Alterung der Bevölkerung, Pendler, Wanderungen... ○ Beschluss 2016: ca. 80T Einwohner. (CA. 41000 Wohneinheiten, Leerstand ca. 2100) ○ Der Trend zurück in die Stadt ist da, verstärkte Nachfrage nach Wohneigentum ○ Wachstum der Einwohnerzahl durch Zuwanderung ○ Leerstand 2016 Neumünster 4,6% Gartenstadt: 2,2% - West: 9,1% ○ Mietspiegel Neumünster € 4,40 – 9,00 Euro/m² ○ Ziel: Einwohnerzahl erhöhen bis 2035: 90.000 ○ Neubedarf 2035 5200 Insgesamt, 3400 Mehrfamilienhaus, 1800 EFH ;ZFH ○ Baulücken: Jugendspielplatz, Scholzkaserne, Steinkamp, etc. ○ Notwendig, Preisgünstiges Wohnen, Barrierefreies Wohnen, Unterstützung der Eigentümer, Förderprogramme, Aufbau eines Monitorings, Schaffung von Beratungsangeboten, Zusammenarbeit mit Wohnungswirtschaft und weiteren Akteuren. ○ Empfehlungen: Wohnungsneubau, Innen- und Außenentwicklung, Flächenentwicklung ○ Anregungen des StB.: Es sollten Schwerpunkte gesetzt werden. Es sollte auch hier ein Quartiersmanagement eingerichtet werden. <p>Beschluss des StB.: Stadtmitte billigt den Fortschreibungsentwurf einstimmig ohne weitere Anmerkungen</p>
10	<p>Einwohnerfragestunde</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eine Anwohnerin aus der Luisenstrasse fragt nach dem verfallenden Grundstück in der

61

32
66A

61

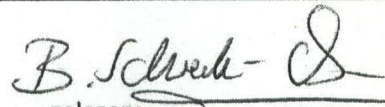
61

TOP	Thema
	<p>Augustastr.</p> <p>Die VW wird gebeten dazu zeitnah Auskunft zu geben</p> <ul style="list-style-type: none">• Auf Grund der Anfrage der AJZ zu einem angekündigten Rockkonzert distanziert sich der Stadtteilbeirat Stadtmitte nach Stellungnahme der Mitglieder einstimmig von fremdenfeindlichen Umtrieben jeder Art.
11.	<p>Termine</p> <ul style="list-style-type: none">▪ 31.03.2019 ab 11.00h Aktion des shz „Wir machen NMS sauber“▪ nächste Sitzung:▪ Mittwoch, 20. März 2019 geplant: Vorstellung Radverkehrskonzept

Erstellt:

Fatih Mutlu

Protokollführer



gelesen:

Babett Schwede-Oldehus

Vorsitzende